

194. Poliklinik des Vaterländischen Frauenvereins II.

In der Poliklinik werden unbemittelte Augen-, Ohren-, Nasen- und Rachenkrankheiten unentgeltlich behandelt.

d. Im Kriegsfall.

195. Rote Kreuzvereine und Frauenvereine.

e. Unentgeltliche Abgabe von Krankentisilien.

196. Vaterländischer Frauenverein II.

Der Verein unterhält eine Krankenpflegestation in der Gerichtstr. 1. Jedermann erhält auf Anweisung eines Arztes, Vorstandsmitgliedes oder der Vereinschwester unentgeltlich alle zur Krankenpflege erforderlichen Utensilien geliehen.

197. Samariterverein vom Roten Kreuz.

Der Verein unterhält eine Verleihanstalt für Krankenpflegeartikel im früheren Pastorat am Heiligengeist-Kirchhof an der Königstraße.

f. Ärztliche Hilfe zur Nacht.

198. Polizeiamt.

Ärztliche Hilfe zur Nacht beschafft das Polizeiamt. Jeder Polizeiergeant ist im Besitze eines Verzeichnisses der zur Nachtzeit — von abends 9 bis morgens 7 Uhr — hilfsbereiten Ärzte und ist verpflichtet, die Personen, die keinen Arzt erlangen können und sich an ihn wenden, so lange zu begleiten, bis ihnen ärztliche Hilfe gesichert ist.

Polizeiweihen befinden sich:

- gr. Westerstraße 8, Langstraße 97, gr. Johannisstraße 72, kl. Gärtnerstraße 162, Am Born 3.

g. Erste Hilfe bei Unglücksfällen und plötzlichen Erkrankungen.

199. Sanitätskolonne vom Roten Kreuz, zu Altona, gegründet 1887.

Die aktiven Mitglieder sind in Friedenszeiten verpflichtet, überall, wo nur immer Gelegenheit sich dazu bietet, Verunglückten und plötzlich Erkrankten die erste Hilfe zu leisten und ihren Transport zum Arzt, in die Wohnung oder ins Krankenhaus zu bewerkstelligen.

- 1. am Strand in Oevelgönne-Neumühlen bei den Bootsvermietern Popp, Jacobs, Steinert, Ungethüm und im Neumühlener Fährhaus, 2. am Fischmarkt bei dem Marktaufseher P. Möller und in der Schutz- und Erfrischungshalle auf dem kleinen Exerzierplatz, 3. in den Schuppen der Kai- und Lagerhaus-Gesellschaft, 4. im Kolonnenhaus, 5. bei einzelnen Mitgliedern der Kolonne.

200. Polizeiweihen und Feuerwache.

Notverbände werden angelegt auf den unter Nr. 194 genannten Polizeiwachen und auf der Hauptfeuerwache Mörkenstraße, der Feuerwache Ottensen, Roonstraße, sowie auf der Hafenerwache Elbstraße 148.

h. Krankenbeförderung.

201. Feuerwehr.

Die Beförderung der Kranken und Verunglückten geschieht durch die Feuerwehr.

Der Krankenwagen kann unter Fernsprecher Gruppe I, 553 und 554 oder mündlich auf der Hauptfeuerwache Mörkenstraße Nr. 87, der Feuerwache im Stadtteil Ottensen, Roonstraße 44, der Hafenerwache gr. Elbstraße 148, sowie auf allen unter Nr. 198 genannten Polizeiwachen bestellt werden.

Gebühren für die Beförderung:

- 1. mit Bedienung: a. innerhalb des Stadtkreises Altona 7 M, b. außerhalb des Stadtkreises Altona 15 M, 2. ohne Bedienung: a. innerhalb des Stadtkreises Altona 4 M, b. außerhalb des Stadtkreises Altona 8 M.

Inhaltsverzeichnis hinter dem Titelblatt. — Verspätete Altonaer Adressen hinter dem Inhaltsverzeichnis.

2) Fürsorge für Erholungsbedürftige. a. Erholungsstätten.

202. Vaterländischer Frauenverein II.

Der Verein schickt jährlich Erholungsbedürftige aufs Land, an die See und in die Heide. Außerdem hat der Verein eine

203. Walderholungsstätte in Sülldorf

eingerrichtet. Die Walderholungsstätte ist vom 1. Mai bis 30. September im Betrieb. Sie besteht aus einem Wirtschaftsgebäude, einer geräumigen Liegehalle für 120-150 Personen, einem Brausebad und den nötigen Nebengebäuden.

Dauergäste zahlen an Kostgeld 2,75 Mark, Tagesgäste 2,25 Mark täglich. Tagesgäste ohne volle Pension zahlen für Mittagessen 0,90 Mark und für den Liter Milch 0,24 Mark; sie bringen sich Brot für Frühstück usw. mit.

203a. Altonaer Luft- und Sonnenbad auf dem alten Exerzierplatz.

bietet den aus den Krankenhäusern, Krankentuben oder aus sonstiger Anstaltsbehandlung entlassenen Bürgern jeden Standes zur Nachkur eine Volkserholungsstätte für die Wiedererlangung körperlicher Kraft, geistiger Frische und Lebensfreude durch die volle Ausnutzung der Luft, des Lichtes und der Wärme.

Meldung an den Vorsitzenden Herrn Jakob, Ottensen, Bismarckstr. 11.

204. Diakonissen-Erholungsheim in Burg in Dithmarschen.

Das Erholungshaus ist eine Filiale der Diakonissenanstalt in Altona.

205. Verein Feierabendhaus.

Zweck: Erholungsbedürftigen Lehrerinnen und Erzieherinnen Schleswig-Holsteins ein Erholungshaus zu gewähren. Das Heim befindet sich in Schleswig, Alleestraße.

206. b. Durch Unterstützungen.

Saggau-Stiftung.

Zweck: Die Erträge der Saggausehen Rechenschule werden dem Pädagogischen Verein überwiesen. Sie sollen kranken und erholungsbedürftigen Lehrern als Reiseunterstützung zu gewähren.

207. Altonaer Hilfsverein.

Gewährt u. a. Beihilfe zum Kuraufenthalt. Siehe Nr. 7.

3) Fürsorge für Lungenkranke.

208. Städtische Fürsorgestelle für Lungenkranke.

In dem früheren Pastorat am Heiligengeist-Kirchhof an der Königstraße. Sprechstunden: Montags, Mittwochs und Freitags von 6-8 Uhr abends, Fernsprecher I, 9185.

Zweck: Lungenkranke werden unentgeltlich untersucht und erhalten Auskunft, welche Mittel und Wege ihnen zur Wiedererlangung ihrer Gesundheit und Arbeitsfähigkeit offen stehen. Gleichzeitig werden ihre häuslichen Verhältnisse geprüft und dauernd beaufsichtigt, um eine Ansteckung der Angehörigen zu verhindern, dagegen werden die Kranken von der Fürsorgestelle aus nicht ärztlich behandelt.

12. Abschnitt: Fürsorge für Gebrechliche, Sieche und Altersschwache.

1) Allgemeine Fürsorge.

a. In Anstalten.

209. Altonaer Armenhaus bei Osdorf.

Zweck: Asyl für arme, hilflose Leute. 500 Personen können hier ein Unterkommen finden, wo sie zu ihren Fähigkeiten entsprechenden Arbeiten herangezogen werden.

Verwaltung durch die Armenkommission.

210. Städtische Versorgungsanstalt, Irrenpflegeanstalt und Kurhaus.

a) Allgemeines. Die Anstalt zerfällt in 3 Abteilungen. 1. Die Station für Sieche an der Norder- und Feldstraße mit 240 Betten, 50 Betten gesondert, sind für Kinderpflege bestimmt.